

Wandblatt
 des Königl. K. u. S. v. d. S.
 Johannessenstadt, Schnee-
 berg, Schwarzenberg u. Mü-
 lhausen und der Städte
 des Erzgebirges, Grünhain,
 Hartenstein, Johannessen-
 stadts, Mühlhauens, Mühl-
 hausens, Schwarzenberg
 Mühlhauens und Rudolfs.

Erscheinung
 täglich mit Ausnahme
 tags. — Preis vierteljähr-
 lich 15 Ngr. — Inse-
 rationsgebühren hier geson-
 dert. — Inse-
 rationsannahme für die
 am Abende erscheinend
 Nummer bis Donnerstag
 11 Uhr.

Erzgeb. Volksfreund

Königliche Sächsische Staatseisenbahnen. Bekanntmachung.

(11854—55)

Die Lieferung von
 390,000 Stück kiefernen Gleischwellen,
 50,000 Meter eichenen Weichenschwellen und
 4,000 Stück kiefernen 0,8 Meter langen 0,12 Meter im Quadrat starken Vorschlagepfählen

soll im Wege öffentlicher Submission verbunden werden.
 Die Lieferung ist bis Ende Juli 1875 zu beenden.

Die Gleischwellen müssen 2,1 Meter lang, 0,11 Meter stark sein und 0,2 Meter Auflagefläche haben; die Weichenschwellen dagegen 0,2 Meter breit, 0,11 Meter stark und in Längen von 2,2 Meter, 2,3 Meter, 2,4 Meter u. s. w. bis 4,2 Meter geliefert werden. Die weiteren Lieferungsbedingungen liegen im Ingenieur-Hauptbureau hier selbst und in sämtlichen Abtheilungs-Ingenieur-Bureaux zur Einsicht aus, können auch von Ersteren gegen Erstattung der Kosten bezogen werden.

Offerten auf Lieferung des Gesamtbetrags oder auf Theile hiervon sind mit Angabe des Preises und Anfuhrortes bis
Freitag, den 30. October d. J., Vorm. 10 Uhr,

versiegelt und mit der Bemerkung „Schwellenlieferung betreffend“ an das Hauptbureau der unterzeichneten Königlichen Generaldirection einzureichen, und wird die Eröffnung der Offerten in Gegenwart der hierzu etwa erschienenen Submittenten zu gedachter Stunde und zwar im Sitzungszimmer der II. Abtheilung der Königlichen Generaldirection stattfinden.

Die Annahmeerklärungen werden bis 10. November abgegeben, bis zu welchem Termine die Submittenten an ihre Gebote gebunden bleiben. Erfolgt bis dahin eine solche nicht, so ist die Offerte als unbeachtet zu betrachten.

Freie Auswahl der Lieferanten bleibt vorbehalten.
 Dresden, den 2. October 1874.

Königliche Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen.
 von Eschirschky.

Holzauction auf Jahnsgrüner Revier.

Im Steinmüller'schen Gasthose zu Hartmannsdorf sollen

Donnerstag, den 22. October 1874,

von Vormittags 9 Uhr an,

folgende in den Forstorten: Sandholz, Friedrichseithe und großer Hirschstein, in den Abtheilungen 31, 37 und 57 aufbereitete Hölzer, als:

- 4 Stück tannene Klöbner von 15—32 Centim. oberer St., 3, 5, 2, 2,
- 12650 " weiche Stangen " 3—9 " unterer Stärke,
- 13 Raummeter weiche Scheite,
- 39 " " Rollen,
- 77 " " Stöße,
- 24 Wellenhundert weiches Abraumreisig und
- 794 Raummeter " Reisig (Sängelreisig)

einzelu und partienweise

gegen sofortige Bezahlung

und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Reißbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten Revierverwalter zu wenden.

Forstrentamt Eibenstock und Revierverwaltung Jahnsgrün,
 am 12. October 1874.
 Bettengel. Gildebrand.

Holzauction auf Breitenbrunner Revier.

Im

Pechstein'schen Gasthose zu Breitenbrunn

Freitag, den 23. October 1874,

von Vormittags 9 Uhr an,

folgende, auf Breitenbrunner Staatsforstrevier, in den Abtheilungen: 5, 6, 7, 8, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 50, 51, 52, 53 und 54. Bezirke: „Wächterhäusel, Unruhe, Lauberg, Tränktrögel, Sandgrube und vorderer Rabenberg“ aufbereitete Hölzer als:

- | | | |
|--------|---|--|
| 608 | sichtene Stämme von 11—15 cm. Mittensstärke | } unsortirt. |
| 107 | " " " 16—29 " " | |
| 39,000 | " Klöbner " 8—15 " Oberstärke | } 3,5 Meter lang,
gut und wandelbar |
| 2,500 | " " " 16—22 " " | |
| 400 | " " " 23—29 " " | |
| 90 | " " " 30—36 " " | |
| 30 | " " " 37—43 " " | |
| 9 | " " über 43 " " | |

ferner

dieselbst

Sonabend, den 24. October 1874,

von Vormittags 9 Uhr an,

- 53 Raummeter sichtene Scheite,
- 369 " " Rollen,
- 82 " " Stöße,
- 1600 " " Reste,

einzelu und partienweise

gegen sofortige baare Bezahlung

und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Wer diese Hölzer vorher besehen will, hat sich den 21. oder 22. October a. e., an jedem Tage nur bis 9 Uhr früh, an den mitunterzeichneten Oberforster zu wenden, oder ohne Weiteres in die betreffenden Waldorte zu begeben.

Forstrentamt Schwarzenberg und Forstrevierverwaltung Breitenbrunn,
 am 14. October 1874.
 Bräuner. Schütze.

ren-
 ander-
 seibene
 lagende
 6—97)

er.

ger sehr

Kirmes-
 Gast-
 werden
 hr, im
 Bespre-
 G.

Mille

erg.

rla.

g, von
 Hergzu
 n.
 ler em-

ung,
 umlich-

h.

abend,
 0 Uhr
 berg.

hseft
 4 Uhr

ablenz-

rin

ren in
 -3)

lf.

a 21ger
 ach für

t.

ht

itz.

p in
 chmeter
 r.

erkaufen

se.

Bekanntmachung

Die Liste derjenigen Einwohner Neustädels, welche zum Geschwornenamt befähigt sind, wird vom 17. dieses Monats ab 14 Tage lang zu Jedermanns Ansicht hier an Rathsstelle ausliegen. Diejenigen, welche nach § 5 des Gesetzes vom 14. September 1868 von dem Geschwornenamt befreit zu werden wünschen, haben ihre diesfälligen Gesuche bei deren Verlust schriftlich während der obenan gegebenen 14 Tage beim unterzeichneten Stadtrathe anzugeigen. Neustädte!, den 15. October 1874. Der Stadtrath d. a. f. Sved, Brgm.

Tagesgeschichte. Deutschland.

Berlin, 14. October. Gestern hat die Kaiserin von Rußland auf ihrer Reise nach London von Breslau kommend, im strengsten Incognito, das dieselbe auf der ganzen Reise bewahrt wissen will, Berlin passiert. Wie nun auch officiös, meine frühere Mittheilung bestätigend, gemeldet wird, sind die in verschiedenen Blättern gemachten Angaben über die Eröffnung der Reichstags-Session nicht richtig, da ein fester Beschluß noch nicht vorliegt; auch die neuerdings gemachte Angabe, daß der 26. October zur Eröffnung des Reichstages bestimmt sei, dürfte sich nicht bestätigen, da sich herausgestellt hat, daß die Vorarbeiten für den Reichshaushaltsetat und dessen Feststellung durch den Bundsrath einen längeren Zeitaufwand in Anspruch nehmen, als früher erwartet wurde. Nach dem gegenwärtigen Stand der Dinge gilt es als wahrscheinlich, daß die Eröffnung des Reichstages mit dem Schluß dieses oder dem Anfang des künftigen Monats stattfinden wird. — Ebenso wird von officiöser Seite die Nachricht als irrig bezeichnet, daß Fürst Bismarck am 18. d. Mts. schon hierher zurückzukehren werde, indem bis jetzt die Rückkehr noch in keiner Weise angezeigt worden sei. Es ist wohl zu glauben, daß der Reichskanzler unter den jetzigen Verhältnissen keine besondere Neigung hat, nach Berlin zurückzukehren. — Zwischen dem Reichskanzleramt und dem Kriegsministerium schweben über die Aufstellung des Militäretats fortwährend die eingehendsten Verhandlungen. Bereits gegen zehn Mal ist der Etat von den Bureau's der Wilhelmstraße nach den der Leipziger Straße gewandert, ohne indessen bis heute zu einem practischen Resultate und zu einer Verständigung zwischen beiden Behörden geführt zu haben. Während der Kriegsminister und dessen Räte hohe Summen ansetzen, bittet der Präsident des Reichskanzleramtes Verbeugung fortwährend um Herabsetzung derselben; augenblicklich befindet sich der Etat wieder beim Kriegsministerium. — Mit dem Aufhören des Pauschquantums des Militäretats werden die Pensionszahlungen von demselben getrennt und ein besonderer Pensionsetat für Reichsherrn, Marinen, Reichskanzleramt, auswärtiges Amt und Reichs-Oberhandelsgericht vorgelegt werden. Die Gesamtsumme aller Pensionen, welche für diese Kategorien gezahlt werden, beträgt 23,376,512 Mark und 2,213,882 Mark mehr als im vorigen Jahre. Preußen zahlt an Officierspensionen im künftigen Jahre 18,025,800 Mark und 1,483,603 Mark mehr als im laufenden Jahre. Außerdem sind in Preußen für Gnadenpensionen an Wittwen, sowie für Pflege- und Erziehungs-gelder 240,000 Mark zu zahlen. Die Pensionen für Beamte der Post-, Eisenbahn und Telegraphen-Verwaltung sind bei den Etats derselben verrechnet.

Berlin, 15. October. Die plötzliche Abreise des Großfürsten Konstantin von Paris hat nicht nur in dortigen, sondern auch in hiesigen politischen Kreisen Aufsehen erregt. Der beabsichtigte Aufenthalt des Fürsten in der französischen Hauptstadt ist auf diese Weise um eine volle Woche verkürzt worden. Vorgestern, Sonntag, sollte im Elyse: ihm zu Ehren ein Diner und am demselben Abend in der Oper eine Vorstellung zu Gunsten der Elsaß-Lothringer stattfinden. Wie man erzählt, telegraphirte der Großfürst nach St. Petersburg, um anzufragen, ob er dieser Vorstellung beiwohnen dürfe. Unmittelbar darauf folgte seine telegraphische Rückberufung, die man geneigt ist, als Antwort auf die oben erwähnte Anfrage aufzufassen. Es mag bemerkt sein, daß Großfürst Konstantin mit einer Tochter des verstorbenen Herzogs Joseph zu Sachsen-Mitenburg vermählt ist. — Für das Kapitel von den deutsch-russischen Beziehungen liefert der Vorgang einen beachtenswerthen Beitrag.

Aus Berlin meldet man ferner: Als neuer, wenn auch nicht obligatorischer Unterrichtsgegenstand wird gegenwärtig in der hiesigen Kriegsakademie, der man gar zu gern den Anschein einer Unversität beilegen möchte, die russische Sprache eingeführt und diese Einführung auf einen gelegentlichen Wunsch des Feldmarschalls Molke zurückgeführt. Bis jetzt war die russische Sprache noch nicht lehrfähig, und es möge dahin gestellt bleiben, ob sie dem Militär gerade von Nutzen ist, doch wird der Unterricht darin schon fleißig benutzt werden, da den Theilnehmern darin die Aussicht auf Uebernahme in den Generalstab eröffnet wird.

Posen, 12. October. Daß ein einziges Wort unter Umständen theuer zu stehen kommen kann, haben zwei hiesige Blätter erfahren: der „Dendownik“ und die „Kurjer Poznansti“. Beide hatten, als seiner Zeit Ledochowski ins Gefängniß nach Ostrowo gebracht wurde, gemeldet, der Erzbischof sei ins Zuchthaus gesperrt. Sie sind deshalb angeklagt wegen Erregung von Haß und Verachtung gegen eine Anordnung der Obrigkeit und verurtheilt, der „Dendownik“ zu 25. Thlr. und der „Kurjer“ zu der doppelten Summe! Das hiesige Kreisgericht, das dieses Aufsehen erregende Urtheil fällte, hat angenommen, daß die polnischen Blätter durch diese Sensationsnachricht die katholische Bevölkerung haben aufregen wollen.

München, 14. October. Die „Südd. Post“ erwähnt eines Gerüchtes, wonach auch der Oberkonsistorial-Präsident v. Harless beabsichtige, zur katholischen Kirche überzutreten. Es ist das derselbe Herr v. Harless, der vor zwei Jahrzehnten Oberhofprediger in Dresden war.

Würzburg, 14. October. Der Riffinger Attentäter Kullmann kann keine Vertheidiger aufstreiben. Eine Reihe von Rechtsanwältin, welche ersucht wurden, die Vertheidigung Kullmann's zu übernehmen, haben diese Ehre abge-

lehnt. Auch der seit seiner Verherrlichung der französischen Lebenswürdigkeit in das reichsfeindliche Register eingetragene Heidelberger Anwalt Dr. Scholz soll keinen Geschmack an der Sache finden. Das fränkische Gericht mußte sich officio einen Anwalt mit der Wahrung der Rechte Kullmann's beauftragen.

Frankreich.

In Corsica ist Prinz Blon-Blon seinem Gegner Carl Bonaparte, für den nicht nur Pietri, sondern auch die hohe Obrigkeit gearbeitet hat, unterlegen. Pietri erhielt für seine Thätigkeit ein Anerkennungs-Telegramm Lulu's. Für Prinz Blon-Blon ist das aber eine sehr harte Niederlage, von der er sich nur sehr schwer erholen wird. Seine folgen Pläne werden dadurch fürchterlich durchkreuzt.

Paris, 15. October. Die meisten hiesigen Blätter sind den Ton der spanischen Note höchst herausfordernd und stimmen in ihrer Beurtheilung derselben dahin überein, daß sie sehr ernste Folgen haben könnte. „Wenn wir nur Spanien gegenüber ständen — sagt das „Pays“ — so könnten wir die an uns gestellten Forderungen einfach belächeln; aber hinter Spanien spüren wir die Hand Deutschlands, hinter Serrano sehen wir Bismarck.“

Schweiz.

Bern, 13. Oct. Der Nationalrath begann heute die Berathung der neuen Militärorganisation mit Festsetzung der Wehrpflicht vom 20. bis zum 44. Altersjahr.

Spanien.

Englische Blätter schreiben: Wenn das Frankreich Mac-Mahons das alte Frankreich wäre, so würde die spanische Note mit ihren Rekriminationen und Anklagen das Signal zu einem Kriege sein. Das gegenwärtige Frankreich hat jedoch bereits hinreichende Proben seiner Geduld gegeben und so wird der Herzog von Decazes auch die ihm von Spanien verabreichte bittere Pille hinunterschlucken, ohne eine Miene zu verziehen. In Paris wird man jedenfalls behaupten, daß Serrano auf Antrieb Deutschlands handle, und dieser Umstand würde allerdings der ganzen Angelegenheit einen ernsteren Hintergrund geben.

Außerdem melden die neuesten Zeitungen aus Spanien: Auf dem Kriegsschauplatz herrscht noch immer Waffenruhe. Um so rühriger treten wieder die Königsmacher in den Vordergrund, und zwar wird in hervorragenden englischen Blättern die Thronkandidatur des Prinzen Alfonso, des Sohnes der Königin Isabella, lebhaft befürwortet. Es scheint, daß das englische Cabinet dieser Kandidatur günstig gestimmt ist; auch deuten manche Anzeichen darauf hin, daß die Mehrzahl der europäischen Mächte mit einer solchen „Lösung“ einverstanden ist. Man gibt sogar zu verstehen, daß Serrano und Sagasta sich nur auf eine günstige Gelegenheit warten, um den Prinzen zum Könige zu proklamieren, der dann schon durch die Pflichten der Dankbarkeit genöthigt sein würde, sich den gegenwärtigen Präsidenten der Republik als vormundschaftlichen Regenten und den Herrn Sagasta als ersten Minister gefallen zu lassen. In Spanien ist eben Alles möglich, aber die Möglichkeiten sind so trauriger Art, daß sie kaum mehr Hoffnung als die Unmöglichkeit gewähren. Daß wir uns auf eine solche Wendung als dem nächsten Aktklus in dem verworrenen spanischen Intrigenstück gefaßt machen müssen, erleidet wohl keinen Zweifel mehr. Entschieden aber muß bezweifelt werden, daß der Sohn der Isabella Mannes genug sei, um Spanien Ruhe und Ordnung zu geben. Zudem sind auch die Jesuiten noch da und viel mächtiger, wenn sie sich in Spanien festsetzen dürfen, als wenn sie in der Nachhut der Karlistenbande marschiren müssen.

Königreich Sachsen.

Zwickau, 16. October. Bei hiesiger Kreisshauptmannschaft ist zum Kreisshauptmann der bisherige Amtshauptmann zu Chemnitz Freiherr von Köneritz, zu Räten die Regierungsräthe bei der bisherigen Kreisdirection zu Zwickau Hohlfeld, unter Verleihung des Diensträdikates als Geheimrath Regierungsrath, Gumprecht, Dertel und Leonhardi, zum ärztlichen Beisitzer der in dieser Funktion bei der genannten Kreisdirection gestandene Medizinalrath Dr. Rascher ernannt worden.

Zwickau, den 16. October. Nachdem gestern Mittag Herr Kreisshauptmann Freiherr von Köneritz die „Geschäfte der Königl. Kreisshauptmannschaft alhier“ übernommen, hat heute die Verpflichtung des der letzteren zugeheilten Beamtenpersonals stattgefunden.

Berndau, 15. October. Am 12. October, hat sich in unserer Stadt eine Aktien-Gesellschaft konstituiert, deren Aufgabe es ist, unsere Stadt mit einer dem Bedürfnis entsprechenden Anzahl neuer Wohnungen zu versehen, welche dann unter Gewährung möglicher Erleichterungen entweder verkauft, oder von der Gesellschaft verpachtet werden sollen. Wenn es dem Verein gelingt, die sich in unserer Stadt immer drückender zeigende Wohnungsalamität durch seine uneigennütigen Bestrebungen zu beseitigen, so wird ihm der Dank der hiesigen Einwohnerschaft sicher nicht fehlen.

Kirchennachrichten aus Schneeberg.

Am 20. Sonntage nach Trinit. pred. um 9 Uhr 5. Oberlehrer Schmidt, um 12 Uhr 5. Arch. Flade.

Geborne: 9. October d. Bergb. G. L. Dettel ein S. — 10. October d. Schneider H. D. Trog eine T.; d. Bergb. G. L. Leibiger ein S. — 11. October d. ans. B. u. Blei-herberges. G. W. Hessebach ein S. — 12. October d. B. u. Buchbindermeister. G. W. Großberg (Leibknecht) ein S. — 13. October d. B. u. Tischler G. W. Voßmann eine T. — 15. October d. Hilfsbremsler G. H. Leibiger ein S.; d. Musikus G. F. Dörfelt ein S. — Getraute: 11. October F. A. Hermann, Bildhauer u. Wilhelmine Marie Schanze. — Gestorbene: 9. October Gustav Paul, G. H. Lorenz's ans. Bergb. ebel. S. im 4. J. — 11. October Fr. Christiane Eleonore, weil. G. A. Schwarz's B. u. Handelsmanns nachgel. Witwe im 87. J.

Fortbildungsschule zu Löbnitz.

Der Unterricht in der Abtheilung für Zeichnen beginnt von Sonntag, den 18. October d. J. an, wieder Nachmittags 2 Uhr. Die Eltern und Lehrherren der betreffenden jungen Leute werden dringend ersucht, dieselben zur regelmäßigen Theilnahme anzuhalten und ihnen die dazu nöthige freie Zeit zu gewähren. Der Vorstand.

Im Rathhause Schwarzenberg

künftigen 3. Kirchweih-Feiertag, als den 20. October a. e., von Abends 7 Uhr an, gespielt vom hiesigen Stadtmusikchor. (11998—99) **CONCERT**, dem **BALL** folgt, **W. Penzler.**

Um zahlreiche Beteiligte bittet **Wegen Aufgabe meines Fuhrwerkes** sehen meine Pferde und auch ein großer Wagen um sofortigen Verkauf. **Ein Logis** ist sofort zu vermieten. **Raschau, den 13. October 1874.** 11995—97) **Gottlieb Merkel.** **Schneeberg, Langgasse 495.**

Auction.

Montag, den 19. October a. C., Vormittags 10 Uhr, werden wegen Vereinfachung des Wirtschaftssystems auf dem Stadte (11967-69)

- 4 fette Boigtländer Ochsen,
- 2 Zuchtochsen,
- 16 Weiffähe und Kalben,
- 6 Stiere,
- 3 Bullen und 3 Kälber,
- 1 Mutterschwein mit 9 Ferkel,

- 10 Käufer,
- 20 Stück Säbner und 2 Säbne,
- 6 Säbne und 30 Paar Lauben,
- 1 großer kupferner Kessel und verschiedene andere Wirtschaftsgeräte,

weissbietend gegen Baarzahlung veräußert. Auch sehen daselbst

- 900 Scheffel Kartoffeln,
- ca. 1000 Centner Munkelrüben,
- ca. 900 Centner Raut und Kohlrüben,
- ca. 1000 Centner Heu und Grummet,
- ca. 300 Schock Bundstroh und mehrere Hundert Scheffel Sommer- und Winterkorn, Weizen, Gerste und Hafer

zum Verkauf.

Die Verwaltung des Zwönitzer Stadtgutes.

Nur während des Jahrmarktes in Schneeberg befindet sich in der Hausflur des Herrn Kaufmann Junghans am Markt ein **GROSSER AUSVERKAUF** von Winter-Heberziehern, Sack-Jaquettes, Hosen, Westen, Knaben-Paletots, Knaben-Anzügen, Bayrischen Filztuch-Toppen und Schlafröcken zu erstaunenswerth billigen Preisen.

Empfehlung!

Inlette, weiße und bunte Bettzeuge, weiße und blaue Leinwand in verschiedenen Breiten, Linwand, wandschürzen mit und ohne Kante, Handtücher und Tischzeuge, abgepaßt und im Schnitt, empfiehlt bei Bedarf zur gütigen Beachtung

Pauline verw. Legat, Schneeberg Kornstraße 232.

Handschuhe!

Glacé-Handschuhe, Wasch-, Wildleder- und Reit-Handschuhe, Waschleder-Damen-Handschuhe mit Pelzfutter, Double- und Buckskin-Handschuhe, seidene Hals-, Taschen- und Schwiiger-Tücher, seidene und wollene Herren- und Damen-Schawltücher in großer Auswahl; ferner ff. Gummi-Hosenträger, Sophateppiche u. s. w. empfehlen zum Markt in Schneeberg

J. Leutgeb & Oberwalder aus Tyrol.

Stand bei der Apotheke und an der Firma Kennialich.

Jahrmarktsanzeige für Schneeberg und Umgegend.

Unterzeichneter empfiehlt zum bevorstehenden Jahrmarkt eine reichhaltige Auswahl in verschiedenen Strumpfwaren, als: **wollene und baumwollene Strickjacken** und alle in dies Fach einschlagenden Artikel, verkauft im Ganzen sowie im Einzelnen zu den möglichst billigsten Preisen und bittet um gütige Beachtung.

H. J. Funke, Strumpfwaren-Geschäft aus Leipzig.

Schützenhaus Schwarzenberg.

Heute, Sonntag, und morgen, Montag, als zum Kirchweihfeste, von Nachmittags 3 Uhr an und am 3. Feiertag von Abends 7 Uhr an Tanzmusik, wozu freundlichst einladet **G. Rein.**

Tanzunterrichts-Anzeige.

Den geehrten Bewohnern von Kühnhalbe die ergebnste Anzeige, daß ich am 20. d. M. Abends 8 Uhr im Reischner'schen Gasthof daselbst einen neuen Tanz- und Anstands-Cursus eröffnen werde. Um recht zahlreiche Theilnahme bittet ergebenst **August Deyer, Tanzlehrer.**

Todesanzeige und Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unsers unvergesslichen Sohnes drängt es uns, unsern innigsten Dank auszusprechen; Dank dem Herrn Pastor Günther für die trostreichen Worte am Grabe, Dank den lieben Vätern, Otto Unger und Karl Teller, welche unsern lieben Paul, der in seinem kurzen Alter von zwei Monaten und zwei Tagen keine gesunde Stunde hatte, noch zu seiner letzten Ruhestätte trugen, Dank allen denen, welche durch den reichen Blumenschmuck und durch das Begleiten zu dem letzten Gange den Toten ehrten. Dies Alles wird uns unvergesslich bleiben.

Auerhammer, den 14. October 1874.

Die trauernden Eltern **Adolph Wegbenkel und Frau.**

Am 14. dieses Monats starb unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwägerin und Tante, Frau **Christiane Friederike verm. Friedrich**, früher Besizerin des Gasthofs zur Sonne hier, in ihrem 66. Lebensjahre.

Ihr Leben war ein schwergeprüftes, ihr Krankenlager ein langes und schmerzreiches, ihr Dulden ein christliches und ihr Sterben ein sanftes und seliges. Unsere Liebe und unser Dank folgen ihr in die Ewigkeit.

Bockau, Leipzig, Schwarzenberg, Rautentrang und Carlsfeld, den 16. October 1874.

Die trauernden Hinterlassenen.

Kieler Bett-Völlinge empfiehlt **Gustav Feine** in Schneeberg.

Stickerinnen-Gesuch.

Einige mit dem Spinnfache vertraute Mädchen werden sofort gesucht. (12150-51) **Schneeberg. Matthes & Wernecke.**

Commis-Gesuch.

Für Comptoir und Lager in einem Schneeberger Episen- und Sticker-Geschäft wird ein mit diesen Branchen durchaus vertrauter, militärfreier, junger Mann mit besten Empfehlungen zum sofortigen Antritt gesucht. (12148-49)

Offerten beliebe man **L. Z. 100** poste restante Schneeberg niederzulegen.

Neue Franz. Catharinen-Bläumen, neue Malaga-Trauben-Rosinen, neue ital. Maronen, neue Nougats und Trüffel, neue russ. Zuckererbsen, Neuschädel-Käse empfiehlt **Schneeberg. Gustav Feine.**

Gesucht

werden zwei geübte Drechsmädchen, welche in Ober-Gemden sich eingeebnet haben und erhält n 24 bis 3 Thlr. Lohn. Bei wem? sagt die Expedition dieses Blattes in Schneeberg.

10 Stck 6 Alten lange buchene Woch- werfsteine werden zu kaufen gesucht. Wo? sagt die Exp. dieses Blattes in Schneeberg.

Böhmische Karpfen verkauft fortwährend **H. Weiss jun.**

Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Draht- und Hansfeilerei zu erlernen, kann bei vollständig freier Unterhaltung in die Lehre treten bei **Schneeberg. W. F. Ebert.**

Empfehlung.

Kupferseil zu Vlihableitung a Meter 8 Ngr. empfiehlt **Schneeberg. W. F. Ebert.**

Zum Erntefest

nächsten Sonntag, als den 18. d. M., von Nachmittags 4 Uhr an **Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet **Georgenthal, genannt Teumerhaus.**

August Engler.

Sopha's

von 13. Thlr. an bis zu den elegantesten empfiehlt **Schneeberg. C. A. Hofmann.**

Bierhalle Schneeberg

empfehlen sich mit Braubier, Zwischauer Vereins- und anderem Lagerbier, sowie mit warm- u. kalten Speisen. **Schneeberg. J. C. Steeg.**

Ein Familien-Logis, sehr freundlich gelegen, bestehend aus drei heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Garten u., ist sofort zu vermieten beim **Schneeberg Bäderstr. Leichsenring, Mariengasse.**

Großes Marionetten-Theater

im Schießhause zu Schneeberg. Sonntag, den 18. Octbr.: **Die Zurückkunft aus Palästina**, oder: Die zwei betrogenen Ehemänner. Ritter-Schauspiel in 4 Akten. Darauf folgen auf allgemeines Verlangen zum zweiten Male: **„Rebel- und Lichtbilder“**. Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 8 Uhr. **A. Liebhaber, Director.**

Ritterguts-Butter, frisch und wohl-schmeckend, empfiehlt ihren geehrten Kunden **Schneeberg. M. Rehm, Straube'sches Haus.**

Tanzmusik am Sonntag, von Nachm. 4 Uhr an, wozu freundlichst einladet **Fr. Kunz in Neustädtel.**

Heute, Sonntag, von Nachm. 3 Uhr an, **Ball** wozu ergebenst einladet **Schneeberg. F. Drechsel, in Stadt Leipzig in Schneeberg.**

Hülfsen für Lesauxeur und Lancasters Jagd- stinten in allen Nummern, **Hülfsen** für Martini-, Stahl-, Kessler-, Weder- und Wenzelstug-n in allen Größen, sowie alle übrigen Utensilien für's Jagd- und Schütz-nwesen empfiehlt **Zwönitz. C. F. Köbler.**

Schlachtfest.

Montag, den 19. Octobr., Vormittags 10 Uhr, **Wellfleisch** und Abends frische Würst. **Schneeberg. Carl Pitz.**

Das Leinen-, Wäsche-, Wollwaaren- u. Confections-geschäft von C. M. Ungethüm in Schneeberg, am Frauenmarkt

empfehlte zum bevorstehenden Jahrmarkt sein reichhaltiges, vorzüglich ausgestattetes Lager weisser und bunter Leinwand in allen Weiten und Qualitäten, d.h. baumwollener und wollener Waaren in allen Neuheiten, desgl. solch gearbeiteter Wäscheartikel jeder Art, sowie auch geschmackvoll angefertigter Confectionsartikel für Damen und Kinder und sichert bei reeller, prompter Bedienung die billigsten Preise zu.

Das Herren- und Knaben-Garderoben-Magazin von C. G. Ebert, Schneeberg, am Frauenmarkt,

hält sich für die Winter-Saison mit einer reichen Auswahl von Herren- und Knaben-Ueberziehern, sowie Jaquettes, Joppen etc. etc. bei reeller Bedienung zu ermäßigten Preisen bestens empfohlen.

Das Seldenwaaren-Geschäft von Otto Nendel aus Annaberg

empfehlte zu dem bevorstehenden Markt sein Lager von acht schwarz- und buntseidenen Kleiderstoffen, seidenen Hals- u. Taschentüchern, acht seidenen Sammetwesten, Schlipsen, Shawls u. Cravatten, das Reuzt von Herren- u. Damen-Garnen und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, verspricht bei solcher Bedienung die billigsten Preise. Stand: Schnittwaarenreihe, vis a vis dem Krieger-Denkmal. Firma kenntlich.

Die Eisen- und Kurzwaaren-Handlung von Emil Bach

Schneeberg Ritterstraße Nr. 229, hält Lager von englischen und deutschen Werkzeugen, Schloßern, Säubern, überhaupt allen Beschlägen, Draht und Drahtstiften, Ketten, Schaufeln, Spaten, Dachstern, Koch- und Reguliröfen, eisernen Kochmaschinen, Feuerhären, Platten, sowie sämmtlichen Ofentheilen, Küchenausgüssen, Waschkesseln, Wasserpumpen, Pferdekruppen und Rausen, emaillirten Kochgeschirren, Brücken- und Tafelwaagen, Gewichten, Walz- und Schmiedeisen, Eisen- und Zinkblechen, eisernen- und stählernen Schaaren, Blei, Bleirohren und allen in diese Branche einschlagenden Artikeln und sichert stets die solideste Bedienung und billigsten Preise zu.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt empfehle sein Lager wollener Waaren, als: Jacken, Unterhosen, Shawls, Damenwesten, Concert-Kragen, Kindermützen, Lächer in Wolle und Seide, Lamas zu Jacken und Hemden, Glacé-, Zwirn- und Buckskin-Handschuhe, ferner: Hut-Façons, Blumen und Federn, Seiden- und Sammet-Bänder, schwarze Stück-Sammet, Posamenten in allen Dimensionen, und hält sich zur geneigten Berücksichtigung bestens empfohlen.

Schneeberg, den 18. October 1874.

Rich. Beer, Zwifauerstraße Nr. 62.

NB. Nähmaschinen verschiedener Systeme, sowie Zeichnungen und illustrierte Preis-Courante von sämmtlichen landwirthschaftlichen Maschinen hält zur Ansicht und zum Verkauf bereit

Zum Jahrmarkt in Schneeberg

halte ich mich außer meinem auf das neueste ausgestatteten Lager in Damen-Confection mit einem schönen Sortiment der geschmackvollsten Damen-Shawltücher und großen Kleider-Muster bestens empfohlen. Local, wie immer, Böttchers Gewölbe im Rathhause.

A. H. Vogel aus Schwarzenberg.

Bei Herrn Ludwig Fink, Johannegeorgenstadt,

halte ich vom 22. bis 25. dieses Monats ein grosses Lager

Damen-Confection, Shawltüchern und eine große Kleider-Stoffe, Buckskin, Doublestoffe und Plüsch. Muster-Collection

Auch werde ich, um einiges ganz zu räumen, die auffallend billigsten Preise stellen und bitte deshalb um geneigte Beachtung.

A. H. Vogel aus Schwarzenberg.

Bei Herrn Ludwig Fink, Johannegeorgenstadt.

NOUVEAUTÉS feiner Bekleidungsstoffe

zu completten Anzügen sowohl, als auch zu Beinkleidern etc. passend, halte ich in großer Auswahl zu billigen Preisen empfohlen. Unter anderem mache ich noch besonders auf die beliebten Kammgarnstoffe aufmerksam. (12137-38)

Schneeberg, Topfmarkt Nr. 172.

Ed. Zieroldt.

Ausverkauf. Sehr Billig. Ausverkauf.

Um damit zu räumen, verkaufe eine Partie englischer Stoffe, als: Ratine, Satin und Velz-Double, auch Krimmer und Astrachan, sowie prachtvolle Seiden-, Sammet- und diverse Wollstoff-Beuten, desgleichen Winter-Ueberzieher, Schlafrocke, Hosen, Westen und Knaben-Anzüge zu herabgesetzten Preisen.

Schneeberg, Topfmarkt Nr. 172.

Ed. Zieroldt.

Bahnhofsrestauration Stein.

Zum Kirnedmontag Storch-Quintett, gespielt vom Herrn Musikdirector Weinek. Anfang Nachmittags 5 Uhr. Es ladet ergebenst ein. verw. Gränzel.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt empfehle sein großes Lager

Herbst- und Winterkleiderstoffe

in den neuesten Farben, sowie

schöne schwarzseidene Kleiderstoffe

in Taffet und die so beliebten weichen Ripse, seidene Moirées, Ripse und Atlas in allen Farben und Beschaffen, Selden-Sammet und Plüsch-Westen zu auffallend billigen Preisen

C. Anton Bluth in Schneeberg, am Markt.

Neuheiten

in Paletots, Radmäntel, Jaquets und Jacken in schweren Stoffen und eleganter Ausstattung,

Wiener türkische Umschlagetücher,

schön gestreifte Damen- und Kinderplaid, Rosshaar-, Moirée- und fein verarbeitete Steppröcke empfehle zu ganz besonders billigen Preisen

C. Anton Bluth in Schneeberg, am Markt.

Die Classe des Creditvereins in Schwarzenberg ist täglich von 8-12 und von 2-5 Uhr geöffnet und verzinst die Einlagen zu 4 Proz.

Redaction, Druck und Verlag von C. M. Schiner in Schneeberg, Schwarzenberg und Pöhlitz.

Spiegel

mit edigen und ovalen Rahmen, Spiegelgläser, weißes belgisches Fensterglas für Schaufenster u. s. w., Gold- und Polturlisten, Gardinenstangen in Ruß-um, Mahagoni und Gold, Gardinenhalter und Rosetten empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen die

Glas- und Porzellan-Handlung von G. A. Merz in Schneeberg, am Frauenmarkt.

Goldfische,

sehr schön und groß, sowohl im en gros als auch en detail, Fischgläser, geschliffen und gewöhnlich, Fischgestelle in Silberblech empfing in großer Auswahl und empfiehlt billigst

G. A. Merz in Schneeberg, am Frauenmarkt.

- 1)
- 2)
- 3)
- 4)
- 5)
- 6)
- 7)
- 8)
- 9)
- 10)
- 11)

gemacht
niger a
der ein
tages d
anmelde

- 1)
- wiede
- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.

ausg.
Medici
ferorde
ordnun
betrefe
Parth
der vo

(12108

die „ar
gegen

wische